

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung
für den Bachelorstudiengang
Medienforschung, Medienpraxis

Vom 22.04.2005

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293) in der zuletzt geänderten Fassung erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Credits
- § 8 Studienberatung
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan (Kernbereich, Ergänzungsbereiche, Allgemeine Qualifikation)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang „Medienforschung, Medienpraxis“.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Das Studium im Studiengang „Medienforschung, Medienpraxis“ soll den Studierenden grundlegende Wissensbestände des Faches vermitteln und zu verantwortlichem Handeln befähigen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, kommunikations- und medienwissenschaftliche Fragestellungen und Probleme zu erkennen, diese mit wissenschaftlichen Methoden sachgerecht und kritisch zu analysieren sowie Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen.

(2) Der Studiengang bildet mit dem Schwerpunkt „Medien- und Meinungsforschung“ für berufliche Tätigkeiten in der Media-, Meinungs- und Marktforschung, in der Öffentlichkeitsarbeit und Medienberatung sowie im Medienmarketing von Verlagen und Rundfunkanstalten aus. Das Studium mit dem Schwerpunkt „PR und Politische Kommunikation“ bildet für konzeptionell-strategische Tätigkeiten in der Öffentlichkeits- und Medienarbeit von Institutionen, Organisationen und Verbänden im Bereich von Politik und Verwaltung aus. Ziel der Ausbildung ist ein ausgewogenes Verhältnis von Forschung und Praxis.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt ist.

(2) Das Studium setzt die Kenntnis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch, voraus. Der Nachweis wird in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung erbracht.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit einschließlich des Berufspraktikums und der Anfertigung der Bachelorarbeit beträgt sechs Semester (3 Jahre).

§ 5

Vermittlungsformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Tutorien, Seminare (im Ergänzungsbereich auch Proseminare), Methodenpraktische Übungen, Berufspraktische Übungen und ein Berufspraktikum vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen behandeln die wichtigsten Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung. Sie vermitteln einen Überblick über das Fachgebiet oder über wesentliche Teilbereiche und resümieren den aktuellen Forschungsstand. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion ohne prüfungsrelevante Bedeutung. Seminare sind Lehrveranstaltungen, die in der Orientierungsphase der systematischen Vermittlung und Erarbeitung von Basiswissen in zentralen Bereichen des Fachgebiets dienen und die in der Vertiefungsphase einen Überblick über den wissenschaftlichen Stand auf Spezialgebieten bieten. Methodenpraktische Übungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die empirischen Forschungsmethoden des Faches vermittelt und in Übungsprojekten praktiziert werden. Berufspraktische Übungen sind Lehrveranstaltungen, in denen erste berufspraktische Fertigkeiten erworben und Kenntnisse in den relevanten Berufsbereichen vermittelt werden. Das Berufspraktikum dient der praktischen Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von weiteren praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Insgesamt sind 180 Credits (C) zu erwerben. Auf den Kernbereich entfallen 125 Credits mit einem Gesamtumfang von 58 Semesterwochenstunden (SWS), auf den Ergänzungsbereich 35 Credits mit einem Gesamtumfang in Abhängigkeit des Wahlverhaltens des Studierenden zwischen 14 und 20 SWS. Der Bereich der Allgemeinen Qualifikation umfasst 20 Credits, die sich auf das Berufspraktikum und Veranstaltungen im Umfang zwischen 6 und 8 SWS gleich verteilen.

(2) Das Studium gliedert sich in eine Orientierungsphase, eine Vertiefungsphase und eine Projektphase jeweils im Umfang von zwei Semestern.

(3) Zu Beginn des Studiums erfolgt im Kernbereich die Wahl des Schwerpunktes für die Vertiefungs- und die Projektphase. Die Studierenden können im Rahmen der angebotenen Plätze zwischen dem Schwerpunkt „Medien- und Meinungsforschung“ und dem Schwerpunkt „PR und Politische Kommunikation“ wählen. Ihre Wahl muss dem Prüfungsausschuss angezeigt werden. Ein Wechsel ist nur auf begründeten Antrag beim Prüfungsausschuss möglich. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Zulassung zu einem der Schwerpunkte.

(4) Der Kernbereich setzt sich in der Orientierungsphase für alle Studierenden aus den Modulen „Grundlagen der Kommunikationsforschung“, „Grundlagen der Medienstruktur und -organisation“, „Grundlagen Forschungsmethoden“ und „Grundlagen Medienpraxis“ zusammen. In der Vertiefungsphase müssen von allen Studierenden die Module „Medienstruktur und -entwicklung“ und „Forschungsmethoden“ besucht werden. Die Studierenden im Schwerpunktbereich „Medien- und Meinungsforschung“ müssen die Module „Öffentliche Meinung“ und „Publikumsforschung“ absolvieren. Die Studierenden im Schwerpunktbereich „PR und Politische Kommunikation“ müssen die Module „PR/Politische Kommunikation“ und „Medienpraxis“ absolvieren. In der Projektphase müssen von allen Studieren-

den die Module „Qualifikationen für den Berufseinstieg“ und „Reflexion“ besucht werden. Des Weiteren müssen die Studierenden mit dem Schwerpunkt „Medien- und Meinungsforschung“ das Modul „Medien- und Meinungsforschung (Forschungsprojekt)“ und Studierende mit dem Schwerpunkt „PR- und Politische Kommunikation“ das Modul „Beziehungen zwischen Politik und PR (Forschungsprojekt)“ absolvieren. Alle in den Modulen angebotenen Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.

(5) Für den Ergänzungsbereich sind für Studierende mit dem Schwerpunkt „Medien- und Meinungsforschung“ die Module aus der Soziologie oder der Medieninformatik verbindlich vorgeschrieben. Studierenden mit dem Schwerpunkt „PR und Politische Kommunikation“ sind Module aus der Politikwissenschaft verbindlich vorgeschrieben. Die Credits müssen in einem dieser Fächer erworben werden. Das Angebot im Ergänzungsbereich kann auf Beschluss des Fakultätsrats geändert oder erweitert werden.

(6) Der Bereich Allgemeine Qualifikation umfasst insgesamt 20 Credits. Davon entfallen 10 auf ein Berufspraktikum. Die verbleibenden Credits sind in Modulen aus dem Fakultätsangebot für diesen Bereich, die frei gewählt werden, zu erwerben.

(7) Die Inhalte und die Lehrziele der einzelnen Module sowie die jeweiligen Voraussetzungen sind der Anlage 1 (Modulbeschreibungen) zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen können jedoch auf Beschluss des Fakultätsrates im Sinne einer optimalen Studienorganisation den aktuellen Bedingungen angepasst und geändert werden. In diesem Falle ist die Änderung den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Semesters durch Aushang bzw. ortsübliche Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

(8) Die Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem beigefügten Studienablaufplan zu entnehmen, der gemäss § 21 Abs. 4 SächsHG die zeitliche Abfolge der Lehrveranstaltungen empfiehlt (Anlage 2). Der Studienablaufplan ist als Anlage Bestandteil dieser Studienordnung. Er kann ebenfalls auf Beschluss des Fakultätsrates im Sinne einer optimalen Studienorganisation den aktuellen Bedingungen angepasst und geändert werden. In diesem Falle ist die Änderung den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Semesters durch Aushang bzw. ortsübliche Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

§ 7 Credits

(1) In den Modulbeschreibungen ist geregelt, wie viele Credits für ein Modul insgesamt erworben werden müssen und in welchen Lehrveranstaltungen mit welcher zu erbringenden Leistung dies möglich ist.

(2) Credits werden nur dann gewährt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. Das ECTS-Punktesystem bietet eine einheitliche Vorgehensweise für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen.

§ 8 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und

allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts. Die fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Gleich zu Beginn des Studiums hat jeder Studierende an einer Studienberatung teilzunehmen. Dabei wird dem Studierenden aus dem Kreis der hauptamtlich Lehrenden ein Mentor zugeordnet. Der Mentor bescheinigt die erfolgte Studienberatung. Darüber hinaus berät der Mentor die Studierenden bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen und begleitet den Ablauf ihres Studiums.

(3) Außerdem haben Studierende, die die der Zwischenprüfung entsprechenden Module nicht spätestens bis zum Beginn des dritten Semesters abgelegt haben, an einer Studienberatung teilzunehmen.

§ 9

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung zum 01.10.2004 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Technischen Universität Dresden vom 09.06.2004 und der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Dresden, den 22.04.2005

Der Rektor
Der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Module des Kernbereichs in der Orientierungsphase

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 1	Grundlagen der Kommunikationsforschung	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind Grundbegriffe und Kernbefunde aus den Bereichen Medieninhalte, Rezeptionsforschung, Wirkungsforschung und Journalismusforschung sowie wissenschaftliche Arbeitstechniken. Die Studierenden erhalten einen einführenden Überblick über die zentralen Grundbegriffe und Systematiken, mit denen das Fach seinen Gegenstand beschreibt. Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none">• einer Vorlesung zur Einführung in die Kommunikationsforschung (4 SWS),• einem Tutorium zu wissenschaftlichem Arbeiten (2 SWS) und• einem Seminar zu Rezeptions- und Wirkungsforschung (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang „Medienforschung, Medienpraxis“. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden. Das Modul ohne das Tutorium wird auch für den Ergänzungsbereich anderer Bachelor-Studiengänge angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist, die im Rahmen der Vorlesung aus zwei Klausuren und im Rahmen des Seminars aus einer Klausur von je 90 min Dauer besteht.	
Credits und Noten	Für das Modul werden 10 Credits erworben. Davon entfallen 7 C auf die Vorlesung mit Tutorium und 3 C auf das Seminar. In die Modulnote gehen die Noten der drei Klausuren zu je 1/3 ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 300 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 2	Grundlagen Forschungsmethoden	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind Einführungen in die empirischen Forschungsmethoden und die Statistik. Die Studierenden lernen wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung kennen, eignen sich Grundkenntnisse über die am häufigsten angewendeten Forschungsmethoden und -designs an und setzen sich mit den Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik sowie der computerunterstützten Datenanalyse mit SPSS auseinander.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung zur Einführung in die empirischen Forschungsmethoden I (2 SWS), • einer Vorlesung zur Einführung in die empirischen Forschungsmethoden II (2 SWS), • einer Vorlesung zu Statistik I (2 SWS), • einem Tutorium zu Statistik I (2 SWS), • einer Vorlesung zu Statistik II (2 SWS), • einem Tutorium zu Statistik II (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang „Medienforschung, Medienpraxis“. Es kann in anderen sozialwissenschaftlichen Studiengängen, die einen allgemeinen methodischen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht im Rahmen der Vorlesung aus insgesamt vier Klausuren, die pro Vorlesung 120 Minuten nicht überschreiten.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 14 Credits erworben werden. Davon entfallen 6 Credits auf die Vorlesungen Einführung in die empirischen Forschungsmethoden I und II und 8 Credits auf die Vorlesungen und Tutorien Statistik. Die Modulnote berechnet sich aus dem ungewichteten Mittel der vier Klausurnoten.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 420 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 3	Grundlagen Medienpraxis	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind berufspraktische Fertigkeiten im Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit. Die Studierenden sollen ihre Veranstaltungen aus verschiedenen Bereichen des Journalismus (Zeitung, Hörfunk, Fernsehen, Internet) oder der PR wählen, um ein breites Spektrum abzudecken. Die Studierenden eignen sich Grundlagen der journalistischen Arbeitsmethoden sowie der Öffentlichkeitsarbeit an und werden mit Arbeitsweisen und Darbietungsformen vertraut gemacht.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • zwei Berufspraktischen Übungen zu Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (mit je 2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang „Medienforschung, Medienpraxis“. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden. Das Modul wird auch für den Ergänzungsbereich anderer Bachelor-Studiengänge angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht pro Übung aus je vier journalistischen bzw. PR-Arbeitsprodukten (alternativen Prüfungsleistungen, z.B. Recherchen, Reportagen, Filmberichte, Pressemitteilungen, Konzepte).	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 6 Credits erworben werden. Die Modulnote berechnet sich aus dem ungewichteten Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 180 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 4	Grundlagen der Medienstruktur und -organisation	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind Grundlagen der Struktur und Organisation der Medien und des Medienrechts. Die Studierenden setzen sich mit der Geschichte der öffentlichen Kommunikation, mit der Entwicklung ihrer Institutionen und mit kommunikationspolitischen, medienökonomischen sowie medienrechtlichen Rahmenbedingungen für Massenkommunikation speziell im politischen System der Bundesrepublik Deutschland auseinander.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung zur Einführung in die Struktur und Organisation der Medien (2 SWS), • einem Seminar sowie einem Tutorium zu Struktur und Organisation (4 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang „Medienforschung, Medienpraxis“. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen sowie für den Ergänzungsbereich anderer Bachelor-Studiengänge verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist, die im Rahmen der Vorlesung aus einer Klausur von 90 min Dauer und im Seminar aus einer Seminararbeit besteht.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 9 Credits erworben werden. In die Modulnote geht die Note der Klausur mit einfachem Gewicht und die Note der Seminararbeit mit doppeltem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 270 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Module des Kernbereichs in der Vertiefungsphase

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 5	Medienstruktur und -entwicklung	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind Spezialgebiete der Medienstruktur und -entwicklung. Die Studierenden lernen speziell ökonomische Begebenheiten des Mediensystems kennen, betrachten neue Medienmärkte und deren Auswirkungen auf die „alten“ und setzen sich mit rechtlichen Rahmenbedingungen im Mediensektor auseinander. Sie erlangen in den Seminaren in Gruppen- und Einzelarbeit einen tieferen Einblick in diese wissenschaftlichen Gebiete.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung zu Medienökonomie (2 SWS), • einem Seminar zu Internet/Neue Medien (2 SWS) und • einem Seminar zu Medienrecht (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Module 1, 3 und 4 voraus.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Studiengangs „Medienforschung, Medienpraxis“. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Im Rahmen der zwei Seminare sind insgesamt als Prüfungsleistungen ein Referat, eine Seminararbeit sowie eine Klausur von 90 min Dauer zu erbringen.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 10 Credits erworben werden. In die Modulnote geht die Note des Referats zu 1/7, die Note der Seminararbeit zu 4/7 und die Note der Klausur zu 2/7 ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 300 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 6a	Öffentliche Meinung	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Erforschung der öffentlichen Meinung und die Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Mediaforschung. Die Studierenden setzen sich mit theoretischen Perspektiven und empirischen Untersuchungen hinsichtlich der Konzepte der Öffentlichen Meinung auseinander und lernen verstärkt, Theorien und Studien kritisch zu reflektieren.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung zu Öffentlicher Meinung (2 SWS), • einem Seminar zu Öffentlicher Meinung (2 SWS) und • einem Seminar zu Mediaforschung (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Module 1, 2 und 4 voraus.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende mit dem Schwerpunkt „Medien- und Meinungsforschung“ im Kernbereich. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind im Rahmen des Seminars zu Öffentlicher Meinung ein Referat und ein Essay, im Rahmen des Seminars zu Mediaforschung ein Referat und eine Seminararbeit.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 12 Credits erworben werden. In die Modulnote gehen die Noten für die Referate zu je 1/9, die Note für das Essay zu 1/3 und die Note der Seminararbeit zu 4/9 ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 360 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 6b	PR/Politische Kommunikation	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind Spezialgebiete der politischen Kommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und des politischen Journalismus. Die Studierenden setzen sich mit theoretischen Ansätzen und empirischen Arbeiten dieser Spezialgebiete auseinander. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in diesen Bereichen und lernen verstärkt, Theorien und Studien kritisch zu reflektieren.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung zu Öffentlicher Meinung (2 SWS), • einem Seminar zu Politischer Kommunikation (2 SWS) und • einem Seminar zu Öffentlichkeitsarbeit (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Module 1, 3 und 4 voraus.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende des Schwerpunktes „PR und Politische Kommunikation“ im Kernbereich. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind im Rahmen des Seminars zu Politischer Kommunikation ein Referat und ein Essay, im Rahmen des Seminars zu Öffentlichkeitsarbeit ein Referat und eine Seminararbeit.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 12 Credits erworben werden. In die Modulnote gehen die Noten für die Referate zu je 1/9, die Note für das Essay zu 1/3 und die Note der Seminararbeit zu 4/9 ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 360 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 7	Forschungsmethoden	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind spezielle empirische Forschungsmethoden. Die Studierenden beschäftigen sich vertiefend mit Methoden der empirischen Sozialforschung wie z.B. der Befragung und/oder der Inhaltsanalyse und/oder dem Experiment. Sie wenden die Methoden im Rahmen von kleinen Forschungsprojekten an, d.h. sie entwickeln und testen Methodeninstrumente und bringen diese zur Anwendung.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • zwei Methodenpraktischen Übungen zu speziellen und verschiedenen Forschungsmethoden (mit je 2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 2 voraus.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang „Medienforschung, Medienpraxis“. Es kann in anderen Studiengängen, die einen methodischen Vertiefungsbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind im Rahmen der zwei Seminare je eine empirisch ausgerichtete Seminararbeit bzw. Projektarbeit.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 12 Credits erworben werden. Die Modulnote berechnet sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten der zwei Seminar- bzw. Projektarbeiten.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 360 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 8a	Publikumsforschung	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Media- und Verbraucherstudien in Deutschland und setzen sich mit der Frage auseinander, wie man Zielgruppen beschreiben kann. Diese Kenntnisse werden sie bei der Erstellung eines Mediaplanes anhand eines praktischen Beispiels umsetzen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einem Seminar zu Zielgruppenbeschreibung und -analyse (2 SWS) und • einer Methoden- oder Berufspraktischen Übung zur Mediaplanung (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Module 1 und 2 voraus.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Studierenden mit dem Schwerpunkt „Medien- und Meinungsforschung“ im Kernbereich. Teile des Moduls werden auch für den Ergänzungsbereich anderer Bachelor-Studiengänge angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind im Seminar ein Referat und eine Seminararbeit und in der Übung zwei Media-Pläne (alternative Prüfungsleistungen).	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 9 Credits erworben werden. In die Modulnote geht das Referat mit 1/7, die Seminararbeit mit 4/7 und die zwei Media-Pläne mit je 1/7 ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 270 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 8b	Medienpraxis	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Struktur und Organisation der Medien und die Vermittlung berufspraktischer Fertigkeiten im Bereich von Journalismus, der Öffentlichkeitsarbeit und speziell der Politikberatung. Die Studierenden vertiefen ihre berufspraktischen Fertigkeiten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Journalismus. Dies geschieht an praktischen Beispielen aus dem Berufsfeld.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Berufspraktischen Übung zu Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus (2 SWS) und • einer Berufspraktischen Übung zu Politikberatung (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Module 1, 3 und 4 voraus.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende mit dem Schwerpunkt „PR und Politische Kommunikation“ im Kernbereich. Teile des Moduls werden auch für den Ergänzungsbereich anderer Bachelor-Studiengänge angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind eine berufspraktisch ausgerichtete Projektarbeit, ein Referat sowie zwei journalistische bzw. PR-Arbeitsprodukte (alternativen Prüfungsleistungen, z.B. Recherchen, Reportagen, Filmberichte, Pressemitteilungen, Konzepte).	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 9 Credits erworben werden. In die Modulnote geht das Referat mit 1/7, die Projektarbeit mit 4/7 und die zwei Arbeitsprodukte mit je 1/7 ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 270 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	

Module des Kernbereichs in der Projektphase

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 9a	Medien- und Meinungsforschung (Forschungsprojekt)	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Aufarbeitung von theoretischen Konzepten und empirischen Arbeiten zu einem Spezialbereich der Medien- und Meinungsforschung; parallel dazu läuft die Entwicklung und Umsetzung eines Forschungsdesigns für eine empirische Untersuchung in einem dieser Spezialbereiche. Die Studierenden erwerben Fertigkeiten im Umgang mit Theorien, Forschungsdesigns und empirischen Methoden. Sie lernen, wie man die empirischen Ergebnisse auf die zugrunde gelegten theoretischen Annahmen rückbezieht.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einem Seminar (2 SWS) in Verbindung mit • einer Methodenpraktischen Übung (2 SWS). (die Teilveranstaltungen sind aufeinander abgestimmt, haben eine gemeinsame Themenstellung).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Module 1, 2, 6a, 7 und 8a voraus.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende des „Schwerpunktes Medien- und Meinungsforschung“ im Kernbereich.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind eine Seminararbeit und eine empirisch ausgerichtete Projektarbeit. Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind im Rahmen des Seminars ein Referat.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 15 Credits erworben werden. Die Modulnote berechnet sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten der Seminararbeit und der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 450 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 9b	Politische Kommunikationsforschung (Forschungsprojekt)	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Aufarbeitung von theoretischen Konzepten und empirischen Arbeiten zu einem Spezialbereich von Öffentlichkeitsarbeit und politischer Kommunikation; parallel dazu läuft die Entwicklung und Umsetzung eines Forschungsdesigns für eine empirische Untersuchung in diesem Spezialbereich. Die Studierenden erwerben Fertigkeiten im Umgang mit Theorien, Forschungsdesigns und empirischen Methoden. Sie lernen, wie man die empirischen Ergebnisse auf die zugrunde gelegten theoretischen Annahmen rückbezieht.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einem Seminar (2 SWS) in Verbindung mit • einer Methodenpraktischen oder Berufspraktischen Übung (2 SWS). (die Teilveranstaltungen sind aufeinander abgestimmt, haben eine gemeinsame Themenstellung).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Module 1, 2, 6b, 7 und 8b voraus.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende des Schwerpunktes „PR und Politische Kommunikation“ im Kernbereich.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind eine Seminararbeit und eine empirisch ausgerichtete Projektarbeit. Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind im Rahmen des Seminars ein Referat.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 15 Credits erworben werden. Die Modulnote berechnet sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten der Seminararbeit und der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 450 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 10	Qualifikationen für den Berufseinstieg	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Ausarbeitung und Präsentation von Konzeptionen bzw. Arbeitsprodukten für typische Aufgabenbereiche im Berufsfeld. Die Studierenden werden mit einer komplexen Aufgabenstellung aus der Praxis konfrontiert, für die sie eine Lösung ausarbeiten müssen. Sie erwerben Kenntnisse darüber, wie man verschiedene berufspraktische Fertigkeiten systematisch zu einem einheitlichen Konzept zusammenführt. Sie werden damit vertraut gemacht, wie ausgearbeitete Konzeptionen bzw. Arbeitsprodukte anderen gegenüber (Kollegen, Vorgesetzten, Kunden) überzeugend vermittelt werden können.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Berufspraktischen Übung zur Ausarbeitung von Konzeptionen bzw. zur Anfertigung eines Arbeitsprodukts (2 SWS) und • einer Berufspraktischen Übung zur Präsentation von Konzeptionen bzw. Arbeitsprodukten (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Module 1, 3 und 8a bzw. 8b voraus.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang „Medienforschung, Medienpraxis“. Es kann in anderen kommunikationswissenschaftlichen Studiengängen, die für den Berufseinstieg vorbereiten möchten, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind eine PR-Konzeption und eine begleitende Präsentation (alternative Prüfungsleistungen).	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 8 Credits erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten für die PR-Konzeption und die Präsentation.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 240 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul 11	Reflexion	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Reflexion über die während des Studiums erlangten wissenschaftlichen Kenntnisse. Damit soll eine Verbindung zwischen theoretischer Betrachtung und praktischer Umsetzung geschaffen werden. Erfahrungen aus dem Praktikum sollen in diesen Prozess einfließen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einem Seminar zur Theorie und Praxis in Reflexion (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung aller vorangegangenen Module und des Praktikums voraus.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang „Medienforschung, Medienpraxis“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist, die aus einer Seminararbeit besteht.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 5 Credits erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 150 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Module im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-THEO-KW	Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte	Prof. Dr. Hans Vorländer
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zu den Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte sowie einen Überblick zu den systematischen Gehalten politischen Denkens. Es führt hin zur selbständigen Reflexion und Analyse von politischen Ordnungsproblemen und regt zur eigenständigen Lektüre an. Die Vorlesung bringt eine systematische Einführung in zentrale Grundbegriffe (Macht, Staat, Demokratie, Republik, Verfassung, Öffentlichkeit); das Proseminar dient der begleitenden Lektüre von Klassikern des politischen Denkens. Im Tutorium findet eine Einführung in Präsentationstechniken, Literaturrecherche und sonstige Techniken wissenschaftlichen Arbeitens statt.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Proseminar im Umfang von je 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft im BA-Studiengang Medienforschung, Medienpraxis. In erweiterter Form wird dieses Modul auch im BA-Studiengang Politikwissenschaft angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Rahmen der Vorlesung und aus einer Hausarbeit im Rahmen des Proseminars.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 7 Credits erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten der Klausur und der Hausarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 210 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf die Präsenz in den zwei Veranstaltungen (60 Stunden), auf die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen durch eigene Lektüre (60 Stunden) auf das Erstellen einer Hausarbeit (30 Stunden), auf die Vorbereitung der Klausur (60 Stunden)	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-SYS-KW	Einführung in das Studium der politischen Systeme	Prof. Dr. Werner J. Patzelt
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung zentraler Kategorien der vergleichenden Analyse politischer Systeme sowie der Fähigkeit, diese auf die Analyse konkreter Systeme anzuwenden. Darüber hinaus vermittelt das Modul grundlegende Einsichten in zentrale Konstruktionsmerkmale zeitgenössischer und geschichtlicher politischer Systeme. Im Tutorium findet eine Einführung in Präsentationstechniken, Literaturrecherche und sonstige Techniken wissenschaftlichen Arbeitens statt.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Proseminar im Umfang von je 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft im BA-Studiengang Medienforschung, Medienpraxis. In erweiterter Form wird dieses Modul auch im BA-Studiengang Politikwissenschaft angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Rahmen der Vorlesung sowie aus einem Essay im Rahmen des Proseminars.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 7 Credits erworben werden. In die Modulnote geht die Note der Klausur mit doppeltem und die Note des Essays mit einfachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 210 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf die Präsenz in den zwei Veranstaltungen (60 Stunden), auf die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen durch eigene Lektüre (60 Stunden) auf das Verfassen eines Essays (30 Stunden) und auf die Vorbereitung der Klausur (60 Stunden).	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-IB-KW	Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung eines Überblicks über Strukturen und Prozesse in den internationalen Beziehungen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts und von zentralen Kategorien der Teildisziplin Internationale Beziehungen. Darüber hinaus ist es Ziel des Moduls, die erarbeiteten Kategorien auf die Analyse von Außenpolitik und internationaler Politik anzuwenden. Im Tutorium findet eine Einführung in Präsentationstechniken, Literaturrecherche und sonstige Techniken wissenschaftlichen Arbeitens statt.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Proseminar im Umfang von je 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft im BA-Studiengang Medienforschung, Medienpraxis. In erweiterter Form wird dieses Modul auch im BA-Studiengang Politikwissenschaft angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Rahmen der Vorlesung. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) müssen im Rahmen des Proseminars eine Textanalyse und ein Kommentar angefertigt werden.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 7 Credits erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausur.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 210 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf die Präsenz in den zwei Veranstaltungen (60 Stunden), auf die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen durch eigene Lektüre (60 Stunden) auf das Verfassen von Textzusammenfassungen (30 Stunden) und auf die Vorbereitung der Klausur (60 Stunden).	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
POL-AUFBAU-KW	Aufbaumodul „Politik und Öffentlichkeit praktisch“ im Ergänzungsbereich des BA-Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis	Prof. Dr. Werner J. Patzelt / Prof. Dr. Hans Vorländer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf dem in den Basismodulen Politische Theorie, Systemlehre und Internationale Beziehungen vermittelten Grundwissen geht es im Rahmen dieses Moduls um profilierend vertiefende Kenntnisse und praktische Anwendungsbezüge.</p> <p>In einem Seminar „Demokratie und Öffentlichkeit“ (POL-SM-DÖ) werden Bürgerbegriff und politische Partizipation in ideengeschichtlicher Perspektive, die Entwicklung von der Versammlungsdemokratie zur e-democracy, politisches Handeln im öffentlichen Raum, Kommunikationsbedingungen in der Politik sowie die Wechselbeziehungen zwischen Medien und Öffentlichkeit behandelt.</p> <p>Ein Seminar „Politik praktisch“ (POL-SM-PP) führt in policy-relevante Aspekte der politischen Prozesse in Verbänden, Parteien, Verwaltungen, Ministerien sowie Parlamenten ein und vermittelt eine konkrete berufspraktische Einführung in das Arbeiten in politischen Institutionen. Außerdem werden politikwissenschaftliche Recherche- und Darstellungstechniken, wie sie in einer politiknahen beruflichen Praxis besonders wichtig sind, eingeübt.</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei Seminaren im Umfang von je 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module POL-BM-THEO-KW, POL-BM-SYS-KW und POL-BM-IB-KW.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft im BA-Studiengang Medienforschung, Medienpraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht im Rahmen des Seminars „Demokratie und Öffentlichkeit“ aus einem Referat sowie einem Essay, im Rahmen des Seminars „Politik praktisch“ aus einem auswertenden Erfahrungsbericht zu einem Planspiel sowie einem politikberatenden Strategiepapier (alternative Prüfungsleistungen).</p> <p>Zusätzlich müssen als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) im Seminar „Demokratie und Öffentlichkeit“ bis zu höchstens 10 kleinere schriftliche Arbeiten angefertigt werden und im Seminar „Politik praktisch“ an bis zu maximal 5 Simulationen und Planspielen teilgenommen werden.</p>	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 14 Credits erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten für das Referat, das Essay, den auswertenden Erfahrungsbericht und das Strategiepapier.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Sommer- und darauffolgendem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand für die Präsenz in den Seminaren, eigene Lektüre und das Erbringen der Prüfungs- und Studienleistungen beträgt 420 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert zwei Semester.	

Module im Ergänzungsbereich Medieninformatik

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul M1	Algorithmen und Datenstrukturen	Prof. Dr. Heiko Vogler
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel der Lehrveranstaltung Algorithmen und Datenstrukturen ist die Vermittlung grundlegender Aspekte der imperativen Programmierung und von Standardalgorithmen in der Informatik. Inhalte sind der Aufbau eines C-Programms, das Funktionskonzept, Prinzipien des modularen Programmierens sowie das Konzept der Datenstrukturen. Die Definitionen nutzen jeweils die Syntaxdiagrammtechnik. In einem 2. Teil der Vorlesung werden Prinzipien und Arbeitsweise von Sortier-, Such- und Graphalgorithmen vorgestellt. Die Übung dient zur Festigung des in der Vorlesung vermittelten Stoffes.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung zu Algorithmen und Datenstrukturen (2 SWS) und • einer Übung zu Algorithmen und Datenstrukturen (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende mit dem Ergänzungsbereich Medieninformatik. Es wird auch für andere Bachelor- und Diplommstudiengänge, die ein Angebot der Medieninformatik benötigen, angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Modul wird im Bereich der Vorlesung durch eine Klausur von 90 min Dauer geprüft. In der Übung müssen benotete Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) im Umfang von 90 Arbeitsstunden erbracht werden.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 7 Credits erworben werden. Davon entfallen 3 C auf die Vorlesung und 4 C auf die Übung. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausur.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 210 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul M2	Programmierung	Prof. Dr. Heiko Vogler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In der Vorlesung "Programmierung" werden anhand der (imperativen) Beispielsprache C₀ deren Syntax und drei Semantikdefinitionen besprochen. In einem 2. Teil der Vorlesung werden die mathematischen Grundlagen des allgemeinen Kalkülkonzeptes und des Lambda-Kalküls sowie Daten- und Programmstrukturen der Programmiersprache Haskell betrachtet. Im letzten Abschnitt erfolgt eine Einführung in die Logik-Programmierung.</p> <p>Die Übungen sollen vor allem der Wissensfestigung und der Ausprägung von Fähigkeiten im Umgang mit den vermittelten Konzepten dienen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung zur Programmierung (2 SWS) und • einer Übung zur Programmierung (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende mit dem Ergänzungsbe- reich Medieninformatik. Es wird auch für andere Bachelor- und Diplom- studiengänge, die ein Angebot der Medieninformatik benötigen, ange- boten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Modul wird im Bereich der Vorlesung durch eine Klausur von 90 min Dauer geprüft. In der Übung müssen benotete Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) im Umfang von 90 Arbeitsstunden erbracht werden.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 7 Credits erworben werden. Davon entfallen 3 C auf die Vorlesung und 4 C auf die Übung. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausur.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen be- trägt 210 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul M3	Medien und Medienströme	Prof. Dr. K. Meißner
Inhalte und Qualifikationsziele	Es werden Eigenschaften, Formate sowie Verfahren zum Filtern, zur Kompression und Bearbeitung von zeitunabhängigen und zeitabhängigen Medien vermittelt. Dies umfasst u.a. Mehrkanal- und 3D-Audio, natürlichfarbige Bilder, Video, QuickTime VR, Animationstechniken, 3D Graphik und Internet-basierte Streaming-Formate. Die hierfür relevanten Kompressionsverfahren werden detailliert vorgestellt. Weiterhin werden komplexe Medienobjekte, Beschreibungssprachen und Standards betrachtet, wobei auf die Mechanismen zur Integration zeitvarianter Medien wie auch auf solche zur Navigation eingegangen wird. Insbesondere in der Übung werden die notwendigen Werkzeuge zur Bearbeitung sowie Format- und Medienkonvertierung vorgestellt und praktisch erprobt.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung zur Einführung in die Multimediatechnik (2 SWS) und • einer Übung zur Einführung in die Multimediatechnik (1 SWS, voraussichtlich ab WS05/06 2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende mit dem Ergänzungsbe- reich Medieninformatik. Es wird auch für andere Bachelor- und Diplom- studiengänge, die ein Angebot der Medieninformatik benötigen, ange- boten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistung ist im Rahmen der Vorlesung eine Klausur von 90 min Dauer. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) müssen im Rahmen der Übung in der Regel 5 Übungsaufgaben im Umfang von 90 Arbeitsstunden erbracht werden.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 7 Credits erworben werden. Davon entfallen 3 C auf die Vorlesung und 4 C auf die Übung. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausur .	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 210 Arbeitsstunden. Es wird unterstellt, dass der Umfang der Nacharbeit dem der Vorlesung plus Übung entspricht.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul M4	Grundlagen der Gestaltung	Prof. Dr. Rainer Groh
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind neben den Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie vor allem Grundlagen der Gestaltung. So werden die Kompositionslehre, Typographie, Farbe, Piktogramme und Corporate Design behandelt. Die Übung zielt auf die praktische Umsetzung des Stoffes ab.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung zu Grundlagen der Gestaltung (2 SWS) und • einer Übung zu Grundlagen der Gestaltung (1 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende mit dem Ergänzungsbe- reich Medieninformatik. Es wird auch für andere Bachelor- und Diplom- studiengänge, die ein Angebot der Medieninformatik benötigen, ange- boten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht im Rahmen der Übung aus insgesamt 6 verschiedenen studentischen Leistungen (sog. Belege in Form von praktischen gestalterischen Arbeiten), wobei der Vorlesungsstoff umzusetzen ist. Die Belege sind Prüfungsleistungen. Die Belege werden in einer Mappe zusammengefasst.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 7 Credits erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten der einzelnen Belege.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen beträgt 210 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul M5	Einführung in die Mediengestaltung	Prof. Dr. Rainer Groh
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind Print-Raster, Web-Raster, Werbung, Sound, Multi-Media-Systeme, Animation, Metaphern und Motive, Grafische Semiologie, Interface-Theorie sowie Design-Management. Die Übung zielt auf die praktische Umsetzung des Stoffes.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung zur Einführung in die Mediengestaltung (2 SWS) und • einer Übung zur Mediengestaltung (1 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für Studierende mit dem Ergänzungsbe- reich Medieninformatik. Es wird auch für andere Bachelor- und Diplom- studiengänge, die ein Angebot der Medieninformatik benötigen, ange- boten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind im Rahmen der Vorlesung eine Klausur von 90 min Dauer, sowie im Rahmen der Übung in der Regel 3 weitere benö- tete Leistungsformen in Form von Belegen (alternative Prüfungsleis- tungen) im Umfang von 90 Arbeitsstunden. Die Belege (praktische ge- stalterische Arbeiten) werden in einer Mappe zusammengefasst.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 7 Credits erworben werden. Davon entfallen 3 C auf die Vorlesung und 4 C auf die Übung. In die Modulnote gehen die Note der Klausur zu drei Sechstel (50%) und die Noten der alternativen Prüfungsleistungen zu je einem Sechstel ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen be- trägt 210 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Module im Ergänzungsbereich Soziologie

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul Soz-GM 01 E	Grundmodul Einführung in die Soziologie/ Soziologische Theorie	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie / Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet im ersten Teil eine grundlegende Einführung in zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Soziologie. Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte des Faches und Aufgabenfelder der aktuellen Soziologie. Im zweiten Teil wird ein Grundwissen über das Lehrgebiet Soziologische Theorie vermittelt. Angeboten wird dieses Modul abwechselnd mit der Kernvorlesung „Geschichte der Soziologie“ und damit mit einer chronologischen Darstellung des soziologischen Denkens oder mit der Kernvorlesung „Einführung in die Soziologische Theorie“ und damit mit einem systematischen Überblick über die in der Gegenwart zentralen Theorierichtungen. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Teilnehmer/innen einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches und die Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse und Kompetenzen und ihre Anwendung auf Gegenstandsbereiche.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ (2 SWS) und • einer zweisemestrigen Vorlesung "Einführung in die Soziologische Theorie" (4 SWS) <i>oder</i> "Geschichte der Soziologie" (4 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Ergänzungsbereich Soziologie im BA-Studiengang Medienforschung/Medienpraxis. In Erweiterung wird dieses Modul als Einführung in die Soziologie und Soziologische Theorie auch im BA-Studiengang Soziologie und im Diplomstudien-gang Soziologie angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur zur Einführungsvorlesung im Umfang von 90 Minuten, einer Klausur im Anschluss an den ersten Vorlesungsteil zur Soziologischen Theorie im Umfang von 90 Minuten und einer Hausarbeit im Anschluss an den zweiten Vorlesungsteil zur Soziologischen Theorie. Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) ist die Erstellung einer Übungsarbeit im Rahmen der Einführungsvorlesung erforderlich.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 14 Credits erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten der beiden Klausuren und der Hausarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 420 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf die Präsenz in den drei Vorlesungen einschließlich Vor- und Nacharbeit (90 Stunden), auf das Erstellen der Übungsarbeit (90 Stunden), auf die Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung im Rahmen der beiden Klausuren (je 60 Stunden) und auf die Vorbereitung und Ausarbeitung einer Hausarbeit (120 Arbeitstunden).
Dauer des Moduls	Das Modul dauert zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul Soz GM 04 E	Grundmodul Mikrosoziologie	Prof. Dr. Karl Lenz
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebietes (Interaktion und Kommunikation; Biografie, Lebenslauf und Lebensalter; Sozialisationsforschung; Soziologie persönlicher Beziehungen). Das Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen auf den Gegenstandsbereich der Mikrosoziologie. Dadurch soll die Fähigkeit zu soziologischem Denken entwickelt und zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft werden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • zwei zweistündigen Vorlesungen aus der Mikrosoziologie (4SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Ergänzungsbereich Soziologie im BA-Studiengang Medienforschung/Medienpraxis. In Erweiterung wird dieses Modul auch im BA-Studiengang Soziologie und im Diplomstudiengang Soziologie angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Anschluss an eine Vorlesung im Umfang von 90 Minuten sowie einer Hausarbeit.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 8 Credits erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 240 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen (60 Arbeitstunden), Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klausur (60 Arbeitstunden) und einer Hausarbeit (120 Arbeitstunden).	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Modul Soz GM 05 E	Grundmodul Makrosoziologie	Prof. Dr. Jost Halfmann Prof. Dr. Ekkart Zimmermann
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebietes. Das Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen auf den Gegenstandsbereich der Makrosoziologie. Dadurch soll die Fähigkeit zu soziologischem Denken entwickelt und zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft werden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • zwei zweistündigen Vorlesungen aus der Makrosoziologie (4SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Ergänzungsbereich Soziologie im BA-Studiengang Medienforschung/Medienpraxis. In erweiterter Form wird dieses Modul auch im BA-Studiengang Soziologie und im Diplomstudiengang Soziologie angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Anschluss an eine Vorlesung im Umfang von 90 Minuten sowie einer Hausarbeit.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 8 Credits erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 240 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen (60 Arbeitstunden), Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klausur (60 Arbeitstunden) und einer Hausarbeit (120 Arbeitstunden).	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Modul Soz AM 04 E	Aufbaumodul Makrosoziologie	Prof. Dr. Jost Halfmann Prof. Dr. Ekkart Zimmermann
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf das vermittelte Grundwissen im Grundmodul Makrosoziologie werden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse vermittelt. Im Mittelpunkt steht eine weitere Vorlesung sowie ein Proseminar. Das Lern- und Qualifikationsziel ist, fundierte Kenntnisse in der Mikrosoziologie zu erwerben und Anwendungsbezüge zu Praxisfeldern herzustellen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer zweistündigen Vorlesungen und (2SWS) • einem Proseminar aus der Makrosoziologie (2SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls „Makrosoziologie“.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Ergänzungsbereich Soziologie im BA-Studiengang Medienforschung/Medienpraxis. In erweiterter Form wird dieses Modul auch im BA-Studiengang Soziologie und im Diplomstudiengang Soziologie angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung eines Essays im Rahmen des Proseminars.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 5 Credits erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note des Essays.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 150 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen (60 Arbeitsstunden) und der Vorbereitung und Ausarbeitung eines Essays (90 Arbeitsstunden).	
Dauer des Moduls	Die Lehrveranstaltungen erstrecken sich über zwei Semester.	

Module der Allgemeinen Qualifikation

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul AQUA1	Allgemeine Qualifikation 1	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele:	Das Modul umfasst die Vermittlung allgemeiner Qualifikationen für Studium und Beruf. Es sind Kurse aus dem allgemeinen Angebot der Fakultät oder der Universität des jeweiligen Semesters zu wählen. Dies schließt Fremdsprachenangebote, die im Rahmen des Budgets des Lehrzentrums Sprachen und Kulturen der TU Dresden wahrgenommen werden können, ein.	
Lehrformen	Das Modul besteht in der Regel aus vier Lehrveranstaltungen (je zwei SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Studienganges „Medienforschung, Medienpraxis“. Es kann in anderen Bachelor-, Magister – und Diplomstudiengängen, die einen Bereich allgemeiner Qualifikation benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Nachweise festgestellt. Die Form der Nachweiserbringung wird jeweils zu Beginn des Semesters in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 10 Credits erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 300 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert vier Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Modul AQUA2	Allgemeine Qualifikation 2: Berufspraktikum	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele:	Das Modul umfasst ein Berufspraktikum mit der Dauer von insgesamt sieben Wochen. Die Studierenden sollen durch die Mitarbeit in einem Unternehmen, einem Verband oder einem Verein Abläufe in verschiedenen Kommunikationsberufen kennen lernen und in die Lage versetzt werden, kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen in die Praxis umzusetzen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einem Berufspraktikum. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang „Medienforschung, Medienpraxis“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Absolvierung des Berufspraktikums. Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Abschlussbericht im Umfang einer Seminararbeit über das Berufspraktikum.	
Credits und Noten	Für das Modul müssen 10 Credits erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in der Regel im sechsten Semesters absolviert. Die Praktika werden nicht vom Institut für Kommunikationswissenschaft zur Verfügung gestellt. Die Studierenden müssen sich selbst um einen entsprechenden Arbeitsplatz bemühen, wobei die Lehrenden des Instituts bei der Kontaktsuche behilflich sein können.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 300 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	